

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget/ lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
BG 11	<u>Zentrale Dienste</u>													
11 / 01	Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen	Zentraler Service, Nr.: 11.12.01												
	> Produkt:	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen												
	> Erläuterung der Maßnahme:	P												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	e												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	---												
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-2.215,8	50,0	100,0	150,0	200,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	1.750,0
		- HHK 2011	-2.215,8	50,0	100,0	150,0	200,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	2.000,0
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 zur Einsparung von Bewirtschaftungskosten, so insbesondere für Reinigungsleistungen, Objektschutz und für sonstige Medien konnten zwar umgesetzt werden, die Effekte werden insgesamt jedoch durch erforderliche Mehraufwendungen insbesondere für Miete und Betriebskosten bezüglich des neuen Rathauses im OT Wolfen (041) überdeckt.													
BG 12	<u>Kultur / Soziales</u>													
12 / 01	Zuschussreduzierung für das städtische Kulturhaus	Bereitstellung Kulturhaus, Nr.: 26.10.01												
	> Produkt:	- Trägerschaft und Betrieb des auch durch Dritte genutzten Veranstaltungsortes,												
	> Leistungen:	- Veranstaltungstätigkeit (Organisation und Durchführung),												
		- Besetzung der Kulturhauskasse												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Einrichtung												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	2,0												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-303,6	3,6	13,2	32,0	34,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	258,6
		- HHK 2011	-303,6	3,6	13,2	32,0	34,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	293,6
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.													
12 / 02	Zuschussreduzierung für städtische Bibliotheken	Bereitstellung von Medien und Informationen (Bibliotheken), Nr.: 27.20.01												
	> Produkt:	wie z.B.: Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Kassetten, CD-Rom, CD's, Videos, Software, Internet, Noten, Graphiken												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Erhöhung der Kostendeckungsgrade in den beiden Einrichtungen												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	5,8												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-401,1	74,1	95,5	109,4	109,6	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	938,6
		- HHK 2011	-401,1	40,1	34,5	48,7	50,4	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	479,7
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 können zumindest im mittelfristigen Zeitraum nur anteilig umgesetzt werden. Der Umsetzung stehen konkrete objektive Gründe entgegen. Zur Kompensation der fehlenden Einsparungsmöglichkeit wurden analoge Ansatzkürzungen in anderen Produkten des Budgets vorgenommen.													

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
12 / 03	Reduzierung der Kulturförderung > Produkt: > Leistungen: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > haushaltsmäßige Auswirkung	Kulturförderung, Nr.: 28.10.01 - Unterstützung von Personen und Vereinen sowie Kulturveranstaltungen durch Finanzzuschüsse und/ oder Sachleistungen, - Förderung von Kultur- und Kunstvereinen, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Veranstaltungen Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen; darunter verbleiben u.a. lediglich 10 TEUR zur Förderung von Kulturvereinen f e --- - HHK 2010 - HHK 2011	-214,1 -214,1	113,5 113,5	50,7 40,7	133,0 133,0	134,0 134,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	931,2 1.021,2
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden im Jahr 2011 anteilig und ansonsten vollständig umgesetzt.														
12 / 04	Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen Jugendclubs im Zwischenbau zum ehemaligen Klubhaus der Jugend > Produkt: > Leistungen: > Erläuterung der Maßnahme:	Förderung von Kindern und der Jugend, Nr.: 36.60.01, KSt.: 46000.100 - Bereitstellung von Personal, Sachmitteln und der Einrichtung, Förderung von Kindern und Jugendlichen, - Planung, Organisation u. Durchführung von Kursen, Veranstaltungen, Projekten u. Sonderaktionen für Kinder/ Jugendliche Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen; Der Standortwechsel ist erforderlich als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung. Ein Antrag eines freien Trägers zur Übernahme des Jugendclubs und zum Weiterbetrieb in eigenen Räumlichkeiten liegt vor. Dabei ist die Personalübernahme in andere städtische Kindereinrichtungen ab 2011 gesichert. f e 2,0 - HHK 2010 - HHK 2011	-177,7 -177,7	0,0 0,0	100,0 87,2	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	100,0 100,0	800,0 887,2
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 können im Jahr 2011 nur anteilig umgesetzt werden. Durch Verzögerung des Umzuges der Einrichtung in die Dessauer Straße müssen für das 1. Halbjahr 2011 noch Kosten für den jetzigen Standort vorgesehen werden.														
BG 13	Schule / KiTa / Sport													
13 / 01	Zuschussreduzierung für Sporthallen und -plätze > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > haushaltsmäßige Auswirkung	Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen, Nr.: 42.40.01 - einschließlich der Bereitstellung von Fachpersonal; Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden und sonstigen Sportgruppen Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen (ab 2010 in Höhe von 50 - 250 TEUR) f + P e 8,5 - HHK 2010 - HHK 2011	-1.387,9 -1.387,9	3,6 3,6	51,2 51,2	88,6 88,6	133,8 133,8	250,0 250,0	250,0 250,0	250,0 250,0	250,0 250,0	250,0 250,0	250,0 250,0	1.527,2 1.777,2
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.														

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 – Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
13 / 02	Reduzierung der Sportförderung													
	> Produkt:	Sportförderung, Nr.: 42.40.01												
	> Leistungen:	- kostenlose Bereitstellung der Sportstätten für Vereine; Zuschussgewährung für Fremd- und Eigenveranstaltungen, - vorrangige Förderung des Kinder- und Jugendsports, Förderung des Spitzensports, Verringerung der Zuschüsse an übrige Bereiche												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Die Zielstellung berücksichtigt schrittweise eine nahezu vollständige Zuschussreduzierung, sodass lediglich ca. 30 TEUR Zuschuss an den SG Rot-Weiß Thalheim verbleiben, da dieser einen haushaltsneutralen Zuschuss betrifft. Das Sparziel gemäß HHK 2010 wurde durch die Wiederaufnahme der Haushaltsposition zur Bezuschussung des Spitzensportes im Jahr 2011 um 25 TEUR auf neu 85 TEUR verringert.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	---												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-139,5	60,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	940,0
		- HHK 2011	-139,5	60,0	85,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	110,0	1.025,0
		Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden im Jahr 2011 anteilig und ansonsten vollständig umgesetzt.												
13 / 03	Trägerwechsel für den städtischen Sportplatz "Nordpark" in Wolfen Nord													
	> Produkt:	Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen, Nr.: 42.40.01												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Prüfung der Möglichkeit der Übertragung einer städtischen Einrichtung in die Trägerschaft des Landkreises, alternativ: Aufgabe des derzeitigen Standortes												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	P												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	---												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-1.527,4	0,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	320,0
		- HHK 2011	-1.527,4	0,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	360,0
		Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.												
13 / 04	Trägerwechsel für städtische Kindertagesstätten													
	> Produkt:	Gewährleistung der Kinderbetreuung in Einrichtungen/ Verwaltung, Nr.: 36.50.01												
	> Leistungen:	- Familienergänzender/ -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren, - Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Einrichtungen, - Beantragung und Abrechnung der Platzpauschale (auch für freie Träger)												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung durch Übertragung an freien Träger, ggf. auch Standortaufgabe; Personalübergang möglich												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	P												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	?												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-2.903,6	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	700,0
		- HHK 2011	-2.903,6	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	800,0
		Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.												

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget/ lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											gesamt
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
13 / 05	Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen für Schulen und Kindereinrichtungen > Produkt: Sicherung des Grundschulbetriebes, Nr.: 21.10.01 / Gewährleistung der Kinderbetreuung in Einrichtungen, Nr.: 36.50.01 > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der laufenden Aufwendungen durch die Ausschreibung und Neuvergabe von Reinigungsleistungen P > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung - HHK 2010 -523,2 0,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 400,0 - HHK 2011 -523,2 0,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 50,0 450,0													
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.													
13 / 06	Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen für Schulen > Produkt: Sicherung des Grundschulbetriebes, Nr.: 21.10.01 > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der laufenden Aufwendungen durch Umzug der Grundschule Holzweißig in den Anbau des Schulgebäudes, Beschl.-Nr.: 137-2011 P > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung - HHK 2010 -523,2 0,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 120,0 - HHK 2011 -523,2 0,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 15,0 135,0													
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.													
BG 20	Finanzwesen													
20 / 01	Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) > Produkt: Finanzcontrolling und Berichtswesen, Nr.: 11.13.07 > Erläuterung der Maßnahme: - Verbesserung des analytischen Aussagegehaltes bei internen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, - Datenaufbereitung zur Verbesserung des Berichtswesens in Haushaltsangelegenheiten, - Voraussetzung für ein externes Benchmarking, - kennzahlenmäßige Grundlage für die Kostenumlage durch Gebühren-, Beitrags- und Entgelterhebung --> Überarbeitung der satzungsmäßigen Voraussetzungen bis 2013, dann laufende Überwachung --> dadurch nachhaltige Verbesserung der Kostendeckungsgrade von Einrichtungen, Produkten und Leistungen P > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e Die Maßnahme befindet sich zur Zeit in der Vorbereiten. Der Erfolg der Maßnahme ist derzeit aber kennzahlenmäßig noch nicht darstellbar.													

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 – Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
BG 30	Ordnung und Bürger													
30 / 01	Standortoptimierung der freiwilligen Feuerwehr													
	> Produkt:	Brandschutz, Nr.: 12.60.01												
	> Leistungen:	- Menschen und Tiere aus Brandgefahr retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten, - Bekämpfung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, - Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen und bei Brand-/ Explosionsgefahr, - Brandschutzzerziehung in Schulen und in anderen Einrichtungen, - Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen												
	> Erläuterung der Maßnahme:	f + p												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	e												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	23,5												
	> Anzahl gebundener Stellen:													
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-1.881,0	59,5	113,6	176,8	179,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	1.779,6
		- HHK 2011	-1.881,0	59,5	113,6	176,8	179,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	2.029,6
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 können vollständig umgesetzt werden. Ab dem Jahr 2011 entfallen jedoch unvorhergesehen die Erträge aus der Feuerschutzsteuer (ca. -40TEUR) vollständig. Eine Kompensation dieses Ausfalls ist erst ab 2012 möglich.													
30 / 02	Einsparung der Zuwendungen für Geburten und Eheschließungen													
	> Produkt:	Personenstandswesen, Nr.: 12.22.02												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Ansatzkürzung im USK 54321.40004; ab 2010 werden die jährlich vorgesehenen Planmittel von bisher 10 TEUR auf neu 8 TEUR um 2 TEUR gekürzt.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	---												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-10,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	18,0
		- HHK 2011	-10,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	20,0
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.													
BG 41	Bauwesen													
41 / 01	Reduzierung der Förderung Denkmalschutz													
	> Produkt:	Förderung der Sanierung denkmalgeschützter Wohnbauten, Nr.: 51.10.04												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Verringerung der Bezuschussung unter USK 53180.40067 Der Zuschuss beinhaltet Maßnahmen zur Verbesserung des innerstädtischen Charakters der Stadt bzgl. des Wohnumfeldes (zur Wiederbelebung der Denkmalschutzförderlinien).												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	---												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	900,0
		- HHK 2011	-100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1.000,0
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.													

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget/ lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										gesamt		
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		2019	
41 / 02	Streichung der Investitionsmaßnahme "Dorferneuerung" > Erläuterung der Maßnahme: Aufgrund der zugrundeliegenden niedrigen Förderquote werden diesbzügliche Ansätze gestrichen. Diese Maßnahme wird von der Kommunalaufsicht ausdrücklich empfohlen.														
		Invest.- Maßnahme/ Nummer													
		Dorferneuerung Bobbau 00000188													
		Dorferneuerung Greppin 00000189													
		Dorferneuerung Holzweißig 00000190													
		Dorferneuerung Thalheim 00000191													
		Gesamt													
		f													
		b													

		- HHK 2010													
- HHK 2011															
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.															
BG 42	Immobilienmanagement														
42 / 01	Zuschussreduzierung für Freibäder > Produkt: > Leistungen: > Erläuterung der Maßnahme: Die kalkulierten Einsparungen betreffen zumindest Bewirtschaftungsleistungen sowie Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten.														
		Bereitstellung und Betrieb von Freibädern, Nr.: 42.40.02													
		- Bereitstellung und Betrieb des Strandbades an der Goitzsche und der Badestelle Ludwigsee in Holzweißig													
		- Bereitstellung für private Nutzer, Vereinssport und für Dritte; Bereitstellung von Fachpersonal,													
		- Unterhaltung und Pflege der Gebäude, der technischen Anlagen und der Außenanlagen													
		Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen													
		f + p													
		e													

		- HHK 2010													
		- HHK 2011													
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.															

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr												gesamt
			= Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)												
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
42 / 02	Kostenreduzierung für öffentliche Flächen > Produkt: Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Nr.: 55.10.01 > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: 4,0 > haushaltsmäßige Auswirkung - HHK 2010 - HHK 2011	-3 889,3 -3 889,3	291,6 291,6	531,2 531,2	607,1 607,1	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	650,2 650,2	5 331,1 5 981,3	
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.															
42 / 03	Kostenreduzierung für Tiergehege (Teilleistung von Maßnahme 42 / 02 = Davonzahl) > Produkt: Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Tiergehege, Nr.: 55.10.01 > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen, Anwendung der erarbeiteten Konzeption über die städtischen Tiergehege > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung - HHK 2010 - HHK 2011	-90,0 -90,0	45,0 45,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	45,0 55,0	405,0 540,0	
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt. In Abstimmung mit dem Geschäftsbereich ist künftig sogar eine Erweiterung der Zielstellung auf ein Einsparvolumen von jährlich 55 TEUR möglich.															
42 / 04	Kostenreduzierung für Goitzschebewirtschaftung > Produkt: Goitzschebewirtschaftung, Nr.: 55.10.02 > Erläuterung der Maßnahme: Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen Die Umsetzung der Zielstellung betrifft insbesondere die Bewirtschaftungsleistungen für private Flächen. > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: 2,5 > haushaltsmäßige Auswirkung - HHK 2010 - HHK 2011	-351,6 -351,6	63,0 63,0	63,0 63,0	64,7 64,7	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	65,2 65,2	581,9 647,1
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.															

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

[illegible]

* Bei der Realisierung in 2010 wird auf das voraussichtlich erzielte Jahresergebnis abgestellt.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis 2009	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										gesamt
			2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
42 / 09	Erhebung einer Gewässerumlage												
	> Produkt:												
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	Öffentliche Gewässer und Grundwasserregulierung, Nr.: 55.20.02												
	Gesamtaufwand der Stadt gemäß Plan 2010 = 81.000 EUR --> Prüfung der Möglichkeit zur Kostenumlage												
42 / 10	Die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Unterhaltungsverbände für Gewässer zweiter Ordnung mittels Gewässerumlagesatzung wird ausdrücklich von der Kommunalaufsicht gefordert. Zur Erhebung der Gewässerumlage gibt es jedoch nach wie vor Rechtsunsicherheit. Eine Mustersatzung hierzu ist zwischen dem SGSA und dem Fachministerium noch in der Abstimmung. Zudem ist abzusehen, dass für die Umsetzung der Maßnahme Aufwand und Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis stehen werden.												
	P												
	e												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
BG 43	> haushaltsmäßige Auswirkung												
	- HHK 2010	-81,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- HHK 2011	-81,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einsparungen bei der Laubentsorgung												
	> Produkt:												
BG 43	> Erläuterung der Maßnahme:												
	Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Nr.: 55.10.01												
	Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen												
	Einsparungsmöglichkeiten resultieren zum einen aus den Deponiekosten und zum anderen aus einer künftigen Optimierung der Streckenlegung bei der Laubentsorgung.												
	f + P												
BG 43	e												

	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
	> Anzahl gebundener Stellen:												
BG 43	> haushaltsmäßige Auswirkung												
	- HHK 2010	-3.889,3	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	170,0
	- HHK 2011	-3.889,3	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	190,0
	Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.												
	Stadtentwicklung												
BG 43	> Produkt:												
	> Leistungen:												
	Einsparungen durch Optimierung der Aufgabenerledigung in städtischen Betrieben und Eigenbetrieben												
	Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05												
	- Beteiligungsverwaltung, mit Informations-, Dokumentations- und Überwachungsfunktion												
BG 43	- Mandatsbetreuung, fachliche Unterstützung der Funktionsträger												
	- Beteiligungscontrolling (Finanz- und Leistungscontrolling)												
	- Steuerung der Finanzströme zwischen Stadt und städtische Unternehmen												
	Allgemein: Umorganisation der städt. Betrieben mit dem Ziel der Kosteneinsparung (i.d.R. von Betriebskostenzuschüssen)												
	> Erläuterung der Maßnahme:												

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
--> <u>Einsparungen in den städtischen Beteiligungen im Einzelnen:</u>														
43 / 01	- Kostenreduzierung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)													
	> Produkt:	Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Vorgesehen ist eine Kürzung der Leistungsentgelte bezüglich des ÖPNV auf Null EUR bis zum Jahr 2015. Für diese vorläufige Konditionsanpassung liegt ein von der RVB GmbH unterbreiteter Vorschlag zugrunde.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	360,8	1,5	1,5	1,5	1,5	160,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	1.610,0
		- HHK 2011	360,8	1,5	1,5	1,5	1,5	160,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	1.970,8
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.														
43 / 02	- Gewinnausschüttung aus Beteiligungen													
	> Produkt:	Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05												
	> Erläuterung der Maßnahme:	Die beabsichtigte Gewinnausschüttung bzgl. der Beteiligung an den Stadtwerken Wolfen erhöht sich um 100 TEUR in 2010. Die zudem beabsichtigte Gewinnausschüttung aus weiteren städtischen Beteiligungen lässt sich im Jahr 2010 wegen der zugrundeliegenden Jahresergebnisse und künftig aufgrund erwarteter zusätzlicher Lasten durch den Erschließungsbeitrag II nicht realisieren. Die Ausschüttungszielstellung ist den betroffenen Unternehmen bekannt. Für Folgejahre wird daran gearbeitet.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	867,0	100,0	100,0	200,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	2.200,0
		- HHK 2011	867,0	100,0	100,0	200,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	2.500,0
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.														
43 / 03	- Bezuschussung des Eigenbetriebs Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen													
	> Erläuterung der Maßnahme:	Reduzierung des jährlichen Zuschussbedarfes (in 2009 planmäßig 1.313 TEUR) Einsparungen werden derzeit im Wesentlichen durch einen beabsichtigten Sanierungs- und Investitionsverzicht erreicht. Der gemäß Wirtschaftsplanung 2010 ermittelte erforderliche Zuschussbedarf des Eigenbetriebes verringert sich somit um insgesamt 221,2 TEUR gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Er wird betragsmäßig auch für die Folgejahre festgeschrieben.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f + P												
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e												
	> Anzahl gebundener Stellen:	19,0												
	> haushaltsmäßige Auswirkung	- HHK 2010	-1.313,0	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	1.990,8
		- HHK 2011	-1.313,0	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	221,2	2.212,0
Die Vorgaben gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurden vollständig umgesetzt.														
43 / 04	- Steuersparmodell Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen													

* Bei der Realisierung in 2010 wird auf das voraussichtlich erzielte Jahresergebnis abgestellt.

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

[illegible]

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 – Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr = Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)											
			2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
43 / 08	Sonstige Einsparungen bezüglich städtischer Beteiligungen													
	> Produkt:													
	> Erläuterung der Maßnahme:													
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):													
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):													
	> haushaltsmäßige Auswirkung													

Haushaltskonsolidierungskonzept 2011 - Maßnahmenkatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben

Budget / lfd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Einsparungsziele / Jahr										
			= Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Basis (Angaben in TEUR)										
		2009	2010 *	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
90 / 02	Senkung der Kreditkosten (Kreditzinsen)												
	> Produkt:												
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	> Ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
	> haushaltsmäßige Auswirkung												
	- HHK 2010	-1.937,0	117,0	141,4	115,8	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	974,4
	- HHK 2011	-1.937,0	117,0	141,4	115,8	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1.074,4
	f + P												
	e												
	Die Kreditkonditionen werden laufend überwacht und mit Marktkonditionen abgeglichen. Für die in den betrachteten Folgejahren auslaufenden Verträge werden Einsparmöglichkeiten auf der Grundlage eines mit derzeit 4% p.a. kalkulierten Vergleichszinssatzes berechnet.												
90 / 03	Senkung der Kreditkosten (insbesondere der Kreditzinsen) durch Umschuldung nach STARK II												
	> Produkt:												
	> Erläuterung der Maßnahme:												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):												
	> Ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):												
	> haushaltsmäßige Auswirkung												
	- HHK 2010	-1.937,0	0,0	2,9	59,1	59,1	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	1.206,1
	- HHK 2011	-1.937,0	0,0	2,9	59,1	59,1	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	1.423,1
	f												
	e												
	Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist in die Liste der begünstigten Kommunen im Rahmen des landesweiten Teilentschuldungsprogrammes STARK II mit einem Teilentschuldungsbetrag von 4,2 Mio. EUR aufgenommen worden. Das dafür erforderliche Umschuldungspotential ist mit den entsprechenden Fälligkeiten im betrachteten Umschuldungszeitraum grundsätzlich gegeben. Diesbezügliche Angaben über die in Zukunft realisierbaren begünstigten Umschuldungszinssätze können vorerst nur kalkulatv herangezogen werden.												
davon und	Konsolidierungsergebnisse / Jahr (gem. HHK 2010)		3.821,0	5.166,5	6.292,0	10.678,3	11.234,9	11.569,5	12.156,6	11.975,0	11.935,2		84.829,0
	ergebniswirksame Erfolge		3.801,0	5.166,5	6.292,0	10.678,3	11.234,9	11.569,5	11.693,6	11.975,0	11.935,2		84.346,0
	liquiditäts- / bilanzwirksame Erfolge		20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	463,0	0,0	0,0		483,0
	Konsolidierungsergebnisse gem. HHK 2010 kumuliert		3.821,0	8.987,4	15.279,4	25.957,7	37.192,6	48.762,1	60.918,7	72.893,8	84.829,0		
davon und	Konsolidierungsergebnisse / Jahr (gem. HHK 2011)		4.003,0	4.126,8	8.124,0	11.925,1	16.118,6	19.121,8	21.125,9	23.398,3	25.323,5	27.318,1	160.585,1
	ergebniswirksame Erfolge		3.796,9	3.681,8	8.124,0	11.925,1	16.118,6	19.121,8	21.125,9	23.398,3	25.323,5	27.318,1	159.934,0
	liquiditäts- / bilanzwirksame Erfolge		206,1	445,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	651,1
	Konsolidierungsergebnisse gem. HHK 2011 kumuliert		4.003,0	8.129,7	16.253,7	28.178,8	44.297,4	63.419,2	84.545,1	107.943,5	133.267,0	160.585,1	